

**Ergebnisse und Ziele  
des Gender Budgeting  
in den Bereichen Jugend und Familie**

**20.Mai 2008**

## **GM in der Kinder- und Jugendhilfe(Deutschland)**

- ◆ **Bund: 1990 KJHG, §9**
  - Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind...
  - 3. ...die unterschiedlichen Lebenslagen von Jungen und Mädchen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung ... zu fördern.
- ◆ **Bund: 2000 Kinder- und Jugendplan BMFSFJ**
  - ...Organisationen der KuJ, die im Rahmen des KJP gefördert werden ... ihre Angebote und Maßnahmen ... und Träger/Personalstrukturen entsprechend ...(GM).. auszurichten haben. Anträge und Stellungnahmen müssen zur Umsetzung ... Stellung nehmen
- ◆ **Berlin: 2004 AG KJHG (SGB V III)**
  - § 3(2) ...Leistungen so gestalten, dass sie ...Gleichberechtigung ... dienen und... Benachteiligungen abbauen... dazu auch geschlechtsspezifische Leistungen...
  - § 3(3) ...Toleranz und gleichberechtigte Teilhabe fördern...dazu geschlechtsspezifische Angebote...

## Berliner Material zu GM in der Jugendarbeit

- Leitlinien zur Verankerung der geschlechterbewussten Ansätze in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen und Jungen in der Jugendhilfe (Berliner Leitlinien), Dezember 2004
- Bildung für Berlin – Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeitstätten, Sen BWF 2007
- BRVJug – Rahmenvertrag  
Hilfen in Einrichtungen und durch Dienste der Kinder- und Jugendhilfe, 2.3.2007

# Leitlinien zur Verankerung der geschlechterbewussten Ansätze ... in der Jugendhilfe (Dezember 2004)

## ◆ Begrifflichkeiten

- **Geschlechterdifferenziert:** geschlechtshomogene Mädchen-/Jungenarbeitsangebote
- **Geschlechtsbewusst:** Koedukativ und reflektiert

## ◆ Situationsbeschreibung

- Mädchenarbeit in Westberlin seit Mitte 70er
- Start in Ostberlin 1990 aus koedukativem Ansatz von Erziehung, hoher Anteil ABM
- Vernetzung Mädchenarbeit, dennoch nur Einzelangebote, nicht generell in Aktivitäten der Jugendhilfe
- Jungenarbeit nur vereinzelt, abhängig vom Engagement einzelner MA
- Rückgang der Mädchenförderung seit einigen Jahren

# Leitlinien zur Verankerung der geschlechterbewussten Ansätze ... in der Jugendhilfe

„Die Leitlinien zur geschlechterbewussten Arbeit mit Mädchen und Jungen werden Bestandteil von Leistungsvereinbarungen mit freien Trägern und von Richtlinien zur Mittelvergabe“

# Leitlinien zur Verankerung der geschlechterbewussten Ansätze ... – päd.-prakt. Standards

- ◆ **Konzeption** – geschlechtsbewusste Sicht erkennbar
  - Gleichstellungspolitische Ziele
  - Geschlechtsdifferenzierte Daten/Statistiken
  - Mädchen-/Jungenarbeit und koedukative Angebote
  - Bedarfsermittlung unter Beteiligung
- ◆ **Zielgruppen** – keine Geschlechtergruppe wird vernachlässigt
  - Jährliche Überprüfung, Analyse der vorhandenen Unterschiede...
  - Pluralität der Lebenslagen wird berücksichtigt – Evaluation
  - Kooperation und Vernetzung der beteiligten Bereiche
- ◆ **Angebote** – differenziert, aktuelle Entwicklungen zeitnah berücksichtigt
- ◆ **Räume und Ausstattung** – gleichwertiger Zugang
- ◆ **Personal** – MA/innen sind qualifiziert in Theorie und Praxis geschlechterdifferenzierter Arbeit

# Leitlinien zur Verankerung der geschlechterbewussten Ansätze ... – Strukturelle Standards

- ◆ **Fachkräfte** – Sicherstellung geschlechtsbewusster Kompetenzen und Sensibilisierung für ... Pädagogik
  - Qualifizierung für geschlechtsbewusste Pädagogik
  - Fachberater/innen für geschlechtsbewusste Pädagogik
  - Qualitätskriterium in Stellenausschreibungen, Stellenprofilen
- ◆ **Qualifizierung** – selbstverständlicher Bestandteil
  - Fachtagungen
  - Fortbildungsveranstaltungen
- ◆ **Jugendhilfeplanung** – steuert geschlechtsbewusste Arbeit
  - Partizipation
  - Daten/Statistiken, Berichtswesen
- ◆ **Personelle Absicherung** – Qualifikation, Umsetzung
- ◆ **Materielle Absicherung** – Haushaltsaufstellung, -abrechnung
- ◆ **Konzeptionelle Absicherung**

# Leitlinien zur Verankerung der geschlechterbewussten Ansätze ... – Standards erzieh.Hilfen

- **Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechterreflexion** - Alle Fachkräfte im Bereich der Erziehungshilfen, öffentlichen Träger (BA/ASD), freien Träger haben geschärftes Bewusstsein über geschlechterdifferenzierte Pädagogik
  - Leitbild, Konzeption, Ziele adäquat formuliert
  - Angebote adäquat
- **Hilfeplanung** – berücksichtigt Lebenswelten, Bedürfnisse und geschlechtsspezifische Bewältigungsformen ...bei Erarbeitung von Zielen für Betreuung/Beratung/ Hilfeform
- **Erziehungsplanung** – berücksichtigt unterschiedliche Selbstbedeutungen von Problemsituationen und Beziehungskonstellationen von Jungen und Mädchen
- **Partizipation** – Hilfe- und Erziehungspläne werden unter Mitwirkung ... erstellt
  - ...besonders Mädchen und junge Frauen ...für politische Mitwirkung in Gremien...stärken
- **Bildungsarbeit** - Verschränkung in geschlechtshomogenen und koedukativen Angeboten
- **Kooperation** – mit Eltern und Familien
- **Lebenswelt- und Sozialraumorientierung**

# Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeitstätten

- ◆ QM-Handbuch ist Grundlage für fortlaufende Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit
- ◆ Benennt Ziele, Kriterien und Indikatoren für Angebotsschwerpunkte und Kernaktivitäten
- ◆ Unter den grundlegenden Zielen von Jugendarbeit sind benannt:
  - Allgemeine Förderung junger Menschen, d.h. alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen als AdressatInnen
  - die Entwicklung von **Genderkompetenzen** zur Erweiterung individueller Perspektiven und Handlungsräume durch Veränderung vorhandener geschlechtsbezogener Rollenzuweisungen
  - **Geschlechterbewusste** Ressourcennutzung und Handeln der Fachkräfte und aktiver Beitrag zur Gleichstellung von Mädchen und Jungen, jungen Frauen und jungen Männern

# Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeitstätten – Beispiele (1)

## Kernaktivität Qualifizierung MA/innen, **Genderkompetenz**

| Ziele   | Kriterien                             | Indikatoren  |
|---|---------------------------------------|--|
| Kenntnis von Theorie und Praxis geschlechtsbew.Arbeit | Themen werden mit MA/innen abgestimmt | Thematik wird im Team verhandelt u. abgestimmt           |
|   | Regelmäßige Fortbildungen             | „Leitlinien...“ sind bekannt und werden angewandt        |
| Geschlechtsbew.Arbeit mit Kindern und Jugendlichen    |                                       | Päd. Fachkraft nimmt an AKen für Jungen und Mädchen teil |

# Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeitstätten – Beispiele (2)

## Kernaktivität Gestaltung des Eingangsbereiches

| <b>Ziele</b>  | <b>Kriterien</b>  | <b>Indikatoren</b>  |
|---|---|---|
| Besucherinnen und Besucher fühlen sich gleichermaßen willkommen | In koedukativen Einrichtungen fühlen sich Mädchen und Jungen gleichermaßen angesprochen | MA/innen berücksichtigen bei der Gestaltung Interessen und Bedürfnisse von Jungen und Mädchen |
|   |   | Tägliche Beobachtung der Nutzung  |
|   |   | Befragung(en) zur Akzeptanz   |

# Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeitstätten – Beispiele (3)

## **Kernaktivität Umgang mit...konfliktreichen Situationen...**

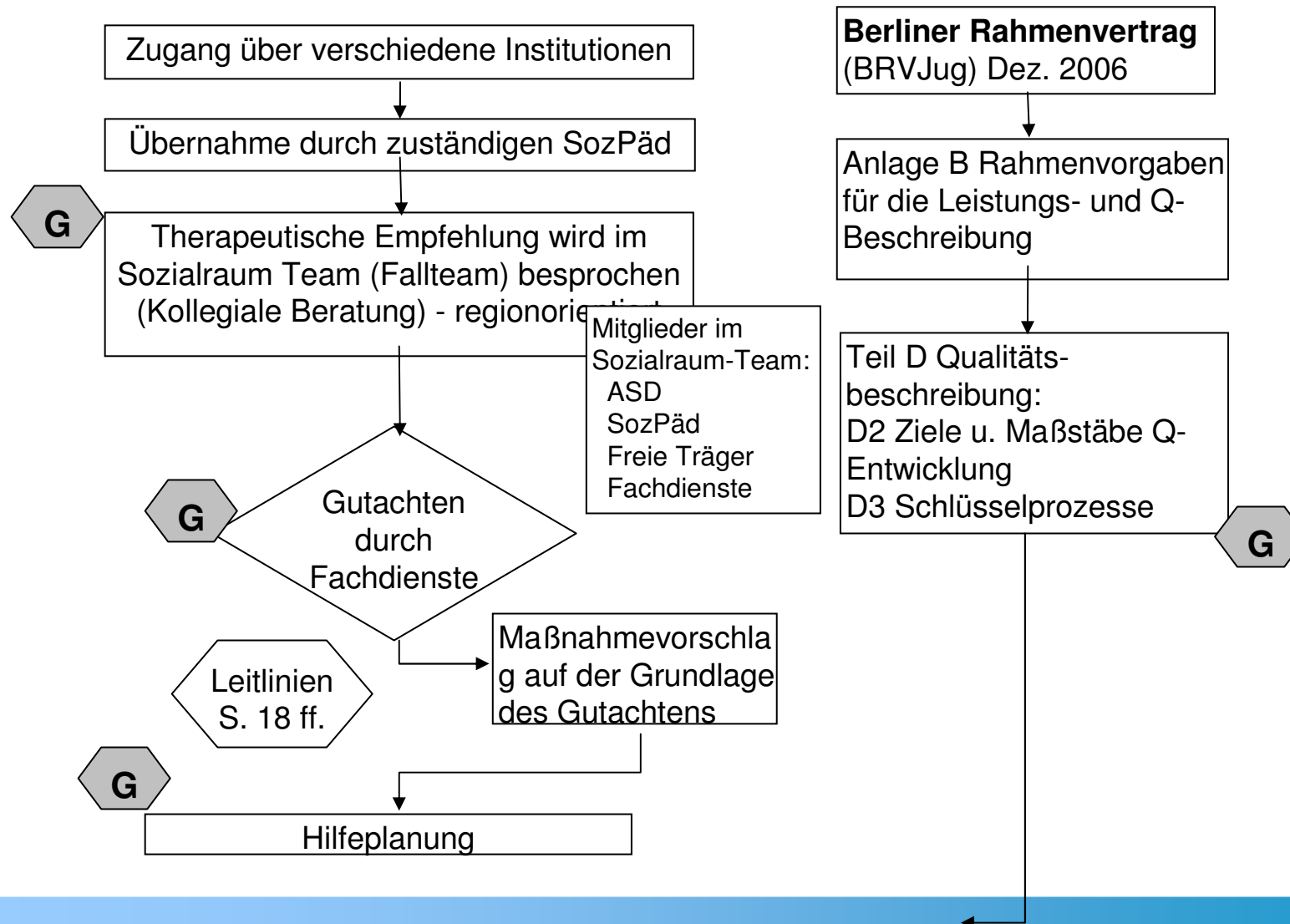
| <b>Ziele</b>   | <b>Kriterien</b>  | <b>Indikatoren</b>  |
|--|---|---|
| Übereinstimmung im Handeln aller beteiligten bezüglich pädagogischer Entscheidungen ist erreicht | Geschlechtsbezogene Aspekte von Konflikten werden erkannt | Gefühlsäußerungen von Mädchen und Jungen werden beachtet                  |
|  |   | Es gibt Angebote für Kinder und Jugendliche zu gewaltfreier Kommunikation |
|  |   |   |

# Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeitstätten – Beispiele (4)

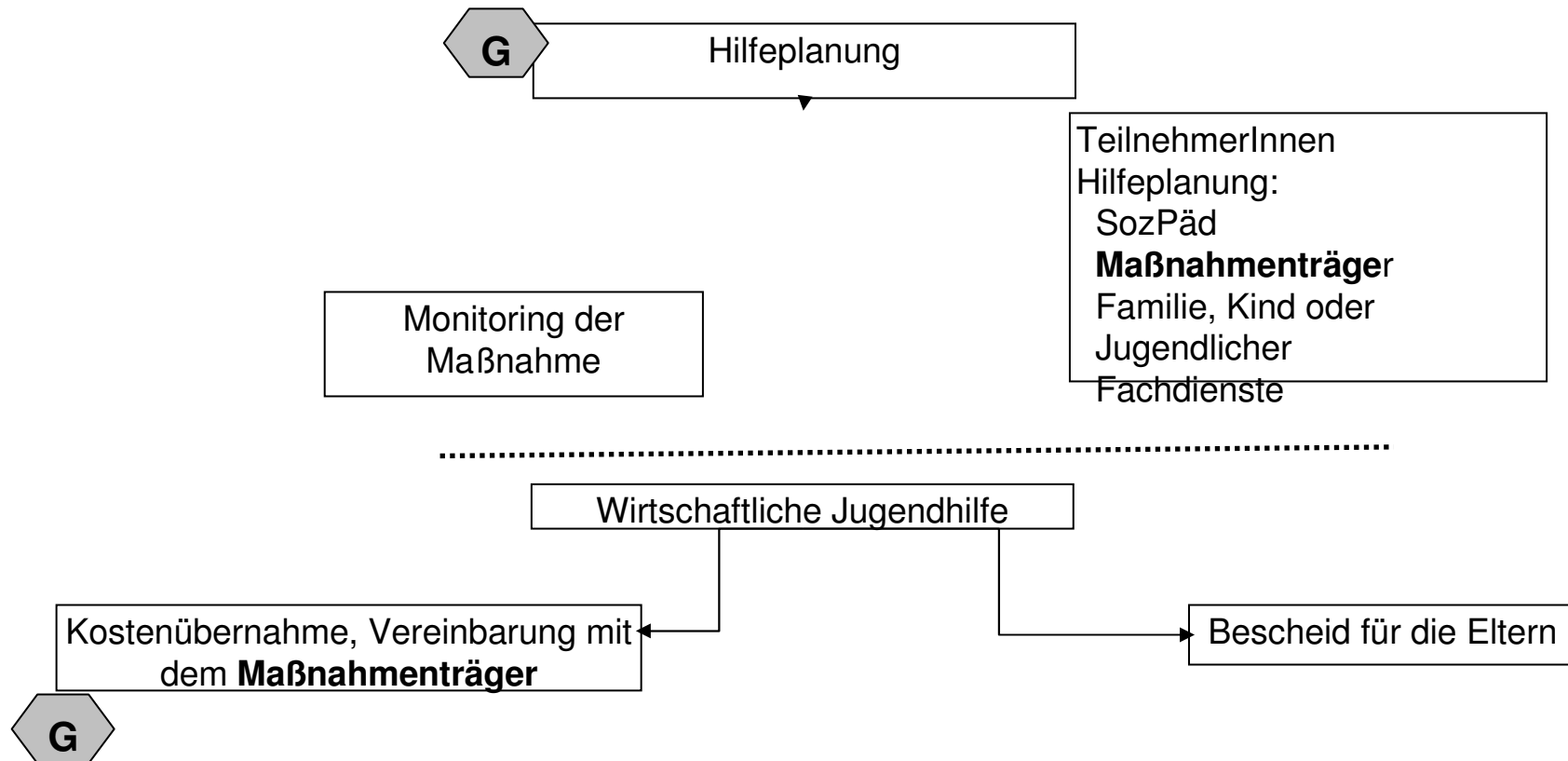
## Kernaktivität offenes Angebot zur Mediennutzung

| <b>Ziele</b>   | <b>Kriterien</b>   | <b>Indikatoren</b>  |
|--|--|---|
| Mädchen und Jungen erleben das Angebot als einladend             | Offenheit des Angebotes wird den Zielgruppen vermittelt                | Mädchen und Jungen nutzen die Möglichkeiten gleichermaßen |
| ...nutzen die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln | MA/innen passen das Angebot den Wünschen der Nutzerinnen und Nutzer an | ... entsprechend ihren Bedürfnissen                       |
| ... nutzen die Angebote gleichermaßen                            | ...niemand wird wegen mangelnder Fähigkeiten ausgegrenzt               |   |

# Ablaufdarstellung Prod. 78730 HzE als therapeutische Leistung (1)



# Ablaufdarstellung Prod. 78730 HzE als therapeutische Leistung (2)



# Verfahrensmodell für die Einführung des IFFC

